

Die deutschen Meister kommen aus Iffeldorf

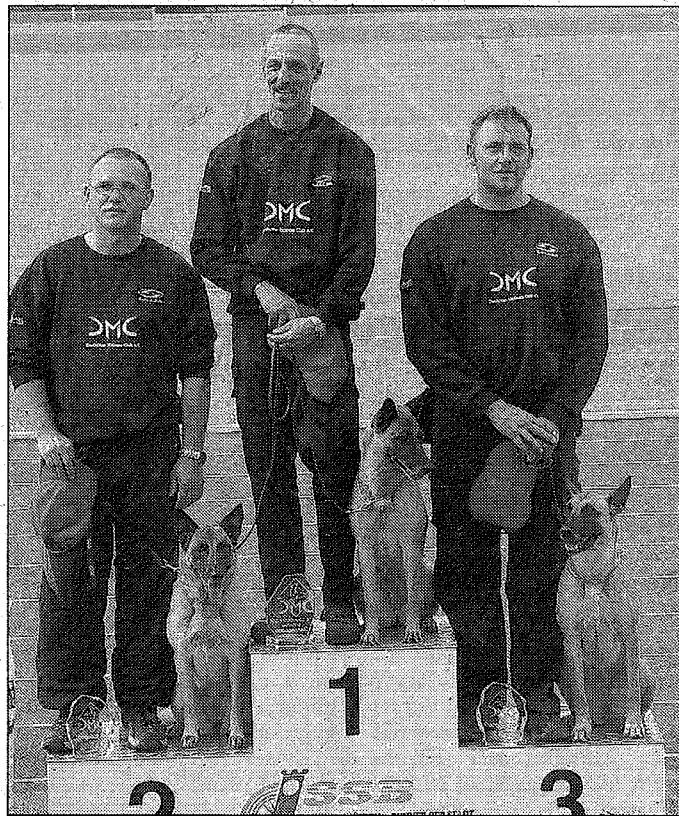
Drei Heuwinkler Hundeführer auf dem Siegereppchen

Iffeldorf – Die besten Belgischen Schäferhunde aus Deutschland waren beim Championat des Rassezuchtverbandes in Cottbus vertreten. Fünf Hundeführer stellte das Iffeldorfer Team Heuwinkl. Sensationell war das Ergebnis: Michael Manhart mit „Aika der Sonne entgegen“, Günter Münch mit „Koryphäe du Tisserand“ und Hans-Jürgen Brings mit „Amica de L'Origine Faucon Rouge“ belegten die ersten drei Plätze. Robert Parak und Robert Eder schafften mit ihren noch jungen Hunden erfreuliche Mittelplätze.

■ Große Konkurrenz

„Ich glaube nicht, dass es so etwas im Hundesport schon einmal gegeben hat.“ schwärmte Peter Scherk, Vorsitzender des Hundesportvereins Heuwinkl. „Allein die Stimmung bei der Siegerehrung war unbeschreiblich, als unsere drei Hundeführer auf dem Treppchen standen. Wissen muss man dazu, dass Malinois zurzeit im Hundesport die erfolgreichste Rasse ist“, sagte Scherk. „Somit waren Hundeführer dabei, die schon auf mehreren Weltmeisterschaften und bei früheren Championaten Sieger waren - die Konkurrenz war also groß und die Anforderungen entsprechend hoch.“

Um Parteilosigkeit zu sichern, hatte der Veranstalter für die deutsche Meisterschaft Turnierrichter aus anderen Rassezuchtverbänden



Günter Münch mit Koryphäe, Michael Manhart mit Aika und Hans-Jürgen Brings mit Amica (v.li.) auf dem Siegereppchen der Deutschen Meisterschaft der Belgischen Schäferhunde.

Foto: privat

gewählt. Aika war zudem in Bestform, und Michael Manhart landete mit sechs Punkten Vorsprung auf Platz 1. In der Fährte hatte sie 97 Punkte, in der Unterordnung 98 Punkte und im Schutzdienst 97 Punkte.

Die Zeitschrift „Der Gebrauchshund“ hat Aika schon 2001 und 2002 zum „Gebrauchshund des Jahres“ gewählt. Peter Scherk ist zu-

versichtlich, dass das auch 2004 wieder passiert. Bei so vielen Erfolgen sei das gar nicht anders möglich, setzte er hinzu.

Günter Münch aus Kempten kam vor zwei Jahren zum Team Heuwinkl. Er hatte vom hohen Ausbildungsniveau des Vereins gehört. Bei seinem Malinois Koryphäe seien viele Fehler in der Ausbildung gemacht worden, so

Peter Scherk. Doch schon ein Jahr später war er auf der deutschen Meisterschaft des DHV, und jetzt hatte er mit dem zweiten Platz beim Championat einen tollen Erfolg. 99 Punkte in der Fährte, 91 Punkte in der Unterordnung und 96 Punkte im Schutzdienst erzielte der siebenjährigen Malinois.

Für Hans-Jürgen Brings mit seiner dreijährigen Amica war das Championat erst das zweite große Turnier. Allerdings hatte er sich schon für das Auswahlturnier zur Weltmeisterschaft der Gebrauchshunde (FCI) qualifiziert (wir berichteten). Trotzdem wurden kleine Fehler, die dort aufgetreten waren, fleißig abtrainiert. Belohnt wurden Hans-Jürgen Brings und Amica mit 96 Punkten in der Fährte, 92 Punkten in der Unterordnung und 97 Punkten im Schutzdienst. Und das bedeutete Platz 3.

■ Zitternde Kollegen

Die Vereinskollegen, die mit nach Cottbus angereist waren, zitterten mit den Hundeführern bis zum Schluss. Erst nach den Heuwinklern starteten die gefährlichsten Konkurrenten - doch sie konnten die Sieger nicht mehr verdrängen.

Alle drei Hundeführer fahren im August zur Bundesqualifikation für die FCI-Weltmeisterschaft und nehmen an der Weltmeisterschaft der Belgischen Schäferhunde teil, die im Mai 2005 in Sachsen stattfindet. ■ stb